

Meinen letztjährigen Bericht habe ich mit der Zusammensetzung des Nationalkaders und allfällige Änderungen beendet. Diese sollten nach den Testtagen kommuniziert werden. ABER! Es fanden keine Testtage statt und die Zusammensetzung der Kader wurde unverändert übernommen.

Im Berner Oberland fanden zwischen Ende 2020 und jetzt auch keine Wettkämpfe statt, aber unsere Turnerinnen konnten sich im Kanton Bern messen:

- An der Berner Mannschaftsmeisterschaft in Schüpfen holte die erste Mannschaft aus Kutu Uetendorf silberne Medaillen im P1 und im P2. Im P3 waren sie auf dem oberstes Podium-Treppchen vor den Turnerinnen aus GymBeO, auch im P4 konnte die Uetendorferinnen Gold holen, was auch Silja Kummer aus GymBeo im P6 Amateur gelang.

- Auch die Berner Meisterschaften konnten durchgeführt werden: Im P2 gelang es Nola Bohnenblust aus Kutu Uetendorf die Silbermedaille zu holen, während das Podium der P3 rein in Oberländer Hand war: Elisa Keller und Alia Gut aus Kutu Uetendorf beendeten den Wettkampf vor Arwen Frei aus GymBeO, im P4 konnte sich Luna Gut aus Uetendorf den zweiten Platz sichern, während Michèle Gottier aus GymBeO im P5 alleine startete und daher die Goldmedaille gewann. Schliesslich konnte Silja Kummer aus GymBeO im P6 Amateur die Silbermedaille heimbringen. Im Programm Open waren die drei GymBeO-Turnerinnen erfolgreich: Lorena Messerli, Noée Heim und Aline Amstutz schlugen in dieser Reihenfolge die Turnerin aus Bern.

Im Breitensportbereich waren die Turnerinnen schon froh, wenn sie trainieren konnten. Vom Schutzkonzept zu Schutzkonzept lernten sie flexibel zu bleiben und sich anzupassen. Anfang Juni konnte der traditionelle Wettkampf in Worb stattfinden.

Schliesslich war es soweit: Im Juni 21 konnte die SM der Juniorinnen und diejenige der Elite und Amateure stattfinden. Und es waren relativ viele Oberländerinnen dabei:

Im P1: **Emma Schmidhalter, Anouk Kiburz, Linn Gerteis und Kim Siegenthaler** (alle aus Kutu Uetendorf)

Im P2: **Nola Bohnenblust** aus Kutu Uetendorf und **Layla Aue** aus Gym BeO

Im P3: **Alia Gut, Sidonia Thomet, Elisa Keller** aus Kutu Uetendorf und **Arwen Frei** aus Gym BeO

Im P4: **Luna Gut** und **Maelle Meier** aus Kutu Uetendorf

Im P5: **Michèle Gottier** und **Lena Wagner** aus Gym BeO

In der Kategorie Amateur wurde **Silja Kummer** aus Gym BeO Dritte im Mehrkampf. Bravo!!!

Im internationalen Bereich fanden die EM in Basel und die olympische Spiele statt. Aber dabei waren keine Oberländerinnen.

Im RLZ wurde fleissig trainiert.

Ein wichtiges Augenmerk wurde den ethischen Grundwerten gewidmet und es fand sogar einen entsprechenden Weiterbildungskurs für Trainerinnen und Trainer statt.

Ressort Rhythmische Gymnastik

Ressortchefin: Rosemarie Zürcher

Ein weiteres schwieriges Jahr geht langsam dem Ende entgegen. Schwierig nicht nur im Bezug auf all die Covid-Restriktionen und ständig ändernden Vorschriften für die Trainings, sondern auch in der gesamten RG Schweiz und beim STV ist es gehörig am Rumpeln. Vor einem Jahr habe ich gesagt 'es kann nur noch besser werden'. Zum Glück wusste ich damals noch nicht, wie sehr ich mich getäuscht haben sollte.

Der Pachmann-Bericht, die Magglingen Protokolle und all die anderen Zeitungsberichte und Informationssendungen über die Missstände im Spitzensport und hauptsächlich in der RG lassen uns nicht mehr zur Ruhe kommen.

Die Auflösung des Nationalkaders, die fehlenden Perspektiven für unsere jungen Spitzengymnastinnen, der Rückzug des STV aus dem geplanten Hallen-Projekt in Biel und die Probleme im regionalen Leistungszentrum Biel haben die VBT-Vereine dieses Jahr in Atem gehalten.

Nur in den Vereinen geht die Arbeit weiter als wäre (fast) nichts geschehen. Wir versuchen unseren Gymnastinnen ein gutes und lehrreiches Training zu bieten.

Der 2. Lockdown hatte jedoch auch uns wieder voll im Griff und die Trainings fanden wiederum nur via Zoom statt. Sobald irgend möglich, gings mit neuen Sicherheits-konzepten zurück in die Hallen. Die Mädchen haben sogar mit Masken trainiert, nur damit sie wieder in die Hallen und ein halbwegs normales Training machen durften.

Sämtliche Qualifikationen für die SM bis auf eine Ende Mai in St.Gallen wurden abgesagt. Die SM fand dann am 5./6. Juni in Genf statt - auch dieser Anlass selbstverständlich ohne Zuschauer. Dafür haben sämtliche anwesende Trainerinnen, Kampfrichter und Gymnastinnen während der letzten Rangverkündung ein starkes Zeichen für die RG in der Schweiz, gegenüber der anwesenden, neuen Direktorin STV, Beatrice Wertli, gesetzt!

Aus dem Berner Oberland waren 2 Mädchen aus dem RLZ und 2 Gruppen der RG TV Thun an der SM startberechtigt.

Ohne Zuschauer und unter strengen Sicherheitsvorschriften konnten im Frühling wieder zwei regionale Wettkämpfe vor Ort stattfinden, was aber keine reguläre Qualifikation für die Kantonalen Meisterschaften bot. Aus diesem Grund wurde die Berner KM kurzfristig in einen Saisonschluss-Wettkampf umbenannt und war für alle Gymnastinnen der Berner Vereine offen. Die RG TV Thun hat diesen Anlass – selbstverständlich wiederum ohne Zuschauer und Festwirtschaft – am 19. Mai in der Gotthelf-Halle organisiert.

Seit dem neuen Schuljahr laufen die Trainings wieder 'normal'. Einzig der neue Code de Pointage (neue Bewertungsvorschriften nach jedem Olympia-Zyklus) stellt Trainerinnen und Kampfrichter vor noch zu lösende Probleme und bereitet einiges Kopfzerbrechen.